

[Das Verteidigungsministerium hat sich zu den bevorstehenden Plänen Russlands geäußert](#)

04.01.2023

Russland beabsichtigt, den Versuch einer Offensive im Osten der Ukraine fortzusetzen und plant außerdem eine verstärkte Mobilisierung unter schweren Personalverlusten. Dies erklärte die stellvertretende ukrainische Verteidigungsministerin Annu Maljar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland beabsichtigt, den Versuch einer Offensive im Osten der Ukraine fortzusetzen und plant außerdem eine verstärkte Mobilisierung unter schweren Personalverlusten. Dies erklärte die stellvertretende ukrainische Verteidigungsministerin Annu Maljar.

Sie wies darauf hin, dass Russland versuchen werde, die ukrainische Führung mit Gewalt zu Verhandlungen zu zwingen.

Nach Angaben der Hauptnachrichtendirektion des Verteidigungsministeriums plant Russland, weitere Angriffseinheiten aufzustellen und wird seine Hauptanstrengungen auf die Besetzung von Lyman, Soledar, Bachmut, Avdiyivka und Marinka konzentrieren.

Maljar sagte auch, dass die russische Führung angesichts der schweren Verluste die Wehrpflicht im ersten Quartal 2023 verschärfen und die zweite Welle der „Teilmobilisierung“ ankündigen wird.

Der stellvertretende Verteidigungsminister fügte auch hinzu, dass Russland aufgrund der Verringerung der Bestände an Hochpräzisionsraketen bei „befreundeten Ländern“ nach Quellen für neue Raketenwaffen suchen und vermehrt Kampfdrohnen einsetzen wird.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 165

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.